

## Bericht über die Teilnahme an einem Seminar von Anamed (Action for natural medicine)

Kumbo, 07.05.2007 - 12.05.2007

von Tchigankong Noubissié Désiré



Die Leiter Dr. Hans Martin Hirt und Maledi Ibanda umgeben von den  
SeminarteilnehmerInnen

### **Einführung**

Afrika ist ein von Gott gesegneter Kontinent, der über mehrere natürliche Ressourcen verfügt, die für die Behandlung verschiedener Krankheiten verwendet werden können. Die Afrikaner sind sich dieses Reichtums, mit dem sie täglich in Berührung kommen, jedoch noch nicht bewusst und bleiben Konsumenten der pharmazeutischen Produkte der modernen Welt, wobei diese Produkte von ihrem Kontinent exportiert, bearbeitet und ihnen danach zu nunmehr unerschwinglichen Preisen wiederverkauft werden.

Es ist eine fortschrittliche Einstellung und Herangehensweise, dass die Stiftung AfricAvenir den Wunsch hatte, sich einerseits in Erfahrung und Wissen durch die Teilnahme an diesem

Seminar, dessen Wichtigkeit im vorliegenden Bericht gezeigt wird, weiterzubilden und andererseits Alarm zu schlagen, damit die Afrikaner in Zukunft ein Bewusstsein für den immensen Reichtum, den die Natur ihnen darbietet, entwickeln.

Afrika hat natürliche Ressourcen im Überfluss, seine botanischen Ressourcen sind für die gesamte Menschheit von grosser Bedeutung. Die Natur, von Gott gegeben, ist frei zugänglich und bietet uns die grundlegenden Substanzen für unser Leben und Überleben. Das Seminar hat den Akzent auf nährstoffreiche und heilende Substanzen der Botanik gesetzt. Indessen wurde wiederholt auf den ökologische Verträglichkeit hingewiesen. Das Ziel des Seminars war es, den SeminarteilnehmerInnen beizubringen, ihren Anteil für hygienische Fragen in ihrem Umfeld leisten zu können, imstande zu sein, Pflanzen mit medizinischen Eigenschaften oder Heilmittel in der Natur zu erkennen und diese Pflanzen für die Herstellung wirksamer Produkte zu verwenden, um zumindest die üblichsten Krankheiten zu behandeln. Zudem wurde die Gelegenheit genutzt, um die Teilnehmenden für Massnahmen zur Prävention von Krankheiten zu sensibilisieren.

Ein weiteres Ziel des sehr engagierten Seminars war es, die SeminarteilnehmerInnen aktiv werden zu lassen - unter den Gesichtspunkten Handeln durch Erschaffen, Handeln durch Wissen, Handeln durch die Erlangung von know-how, Handeln durch Herstellung, Handeln durch eine Veränderung seines unmittelbaren Umfelds und der ganzen Welt.

Ziel ist dabei, unablässig daran zu arbeiten, andere durch unseren Erfolg und unsere Leistungen zu überzeugen ohne viel Werbung zu machen.

## **I. Warum eine natürliche Medizin?**

Die Gruppe Anamed ist eine internationale Organisation, die für eine Wertsteigerung medizinischer Pflanzten auf der ganzen Welt arbeitet. Die Gruppe ist auch eine politisch aktive Gruppe, die ihren Beitrag zu einer Verteidigung ökologischer Interessen leistet. Diese Gruppe definiert natürliche Medizin als eine Medizin, die die Vorteile der sogenannten modernen Medizin und der sogenannten traditionellen Medizin kombiniert. Die erste Art der Medizin hat den Vorteil von Produkten, die in Laboren getestet wurden, eine sichere und eindeutige Dosierung, die Nebenwirkungen sind untersucht und bekannt, die Medikamente sind hygienischer, industriell hergestellt, einfach zu konservieren und neutral, weil ohne kulturelle Anbindung. Die zweite Art hat ökologische Vorteile, die Kultivierung von Pflanzen kann der Zierde und Dekoration dienen; Pflanzen reduzieren den Treibhauseffekt und können auch als Nahrung verwendet werden. Es gibt einen starken Zusammenhang zwischen der Heilung von Krankheiten, der Spiritualität und der Kultur von Völkern, der schnelle und sichtbare Effekte

zur Konsequenz hat. Pflanzen sind auch nicht schädlich für den Organismus, da sie keine chemischen oder ähnliche Substanzen beinhalten. Das Ziel natürlicher Medizin ist, alle Aspekte dieser beiden Arten von Medizin zu vereinbaren.

Der Begriff «natürliche Medizin» bildet nun eine neue Terminologie, die versucht, den Konflikt zwischen der modernen und der traditionellen Medizin auszuräumen. Sie stellt eine der Natur nahe Art der Medizin dar, billiger, für alle leicht zugänglich und erreichbar.

## **II. Medizinische Pflanzen und Spiritualität**

### **a- Medizinische Pflanzen, die Bibel und Umweltschutz**

Das Seminar war für die Teilnehmenden eine Gelegenheit, zu verstehen, dass alle Substanzen, die auf der Erde existieren, von Gott geschaffen sind. Die Basis einer dauerhaften Gesundheit ist die Harmonie mit allen Substanzen, die den Menschen umgeben. Aus diesem Grund wurde an jedem Morgen gebetet, biblische Verse wurden verlesen und kommentiert, Loblieder wurden gesungen und es wurde getanzt. Ein bedeutendes Beispiel ist ein Auszug aus dem Evangelium des Neuen Testaments (Johannes 9: 1-7). An dieser Stelle wird deutlich erwähnt, dass Christus stets Elemente der Natur verwendete, um Krankheiten zu behandeln. Dies ist der Fall bei dem Blinden, der sein Augenlicht dank einer Mischung aus Speichel und Erde zurückgewinnt. Der König Ezékias im Buch Jesaja 38 wird durch eine Pflanze (die Feige) von einer Krankheit geheilt, die als unheilbar galt.

Aus diesem Grund kann Christus als Pharmazeut eingestuft werden.<sup>1</sup> Seine Heilungen waren immer eine Verbindung lokaler Ressourcen mit einer Substanz seines Körpers.

Deswegen wurde im Seminar ein starker Akzent auf den spirituellen Aspekt der natürlichen Medizin gesetzt, um den Geist eines Opfers zu kennen, den des Mutes und des Arbeitseifers. Seinen Speichel zu geben, sein Blut, seinen Schweiß, um einer Person zu helfen, gesund zu werden, ist ein Zeichen des Opfers, das diese Person darbringt. Ein guter Heiler oder guter Arzt muss in sich diesen Geist des Opfers pflegen, um sich herum Wohlbefinden zu verbreiten.

Während des Seminars hatten wir die Möglichkeit zu lernen, dass es drei Leitprinzipien gibt, die das menschliche und gemeinschaftliche Leben regieren: die Religion, die Medizin und das Geld. Um Segen zu erlangen, muss jeder Mensch lernen, die begrenzten Ressourcen, die er besitzt, mit den Bedürftigsten zu teilen. Der Mensch muss seine Religion verbreiten (sein

---

<sup>1</sup> Im Sinne von Personen, die Medikamente auf der Grundlage bestimmter Mischungen aus natürlichen Produkten herstellen.

Wissen), sein Geld (seinen Besitz) und seine Medizin. Die Heilung durch Pflanzen wird in der Bibel empfohlen (Ez. 47), genauso wie der Schutz der natürlichen Elemente (vgl. Ez. 34: 3 und Rev. 22: 1-2). Es wäre ein schwerer Fehler, dies der Magie zuzuordnen.

### **b- Medizinische Pflanzen, die Bibel, Afrika und die Entwicklung**

Die Afrikaner werden in den Schriften der Bibel als diejenigen beschrieben, die das grösste Wissen über den Umgang mit Pflanzen haben. Im Gegensatz zur verbreiteten Vorurteilen, sind die Afrikaner in der Bibel stark vertreten und ihre Präsenz veranschaulicht gut, welches immenses Wissen über die Behandlung von Krankheiten mit Hilfe natürlicher Elemente sie hatten. Das Afrikanische, wie es in der Bibel dargestellt wird, ist ein Synonym für Stärke und Macht. Sie verfügen über die Weisheit, bändigen die Kräfte der Natur und deuten die Naturphänomene. Es ist wichtig zu bemerken, dass die Afrikaner in der Bibel gewöhnlich die Rolle des Wohltäters spielen, sie sind Menschen mit starken moralischen Prinzipien. In den biblischen Schriften wird deutlich gezeigt, dass Christus den grössten Teil seines Lebens in Afrika verbracht hat, genauer gesagt in Ägypten, seit frühester Kindheit (vgl. Matthäus 2). Einer der drei heiligen Könige, die kamen, um Jesus zu preisen, war afrikanischen Ursprungs, in Jeremias 38: 7 wird die Güte eines Äthiopiens gezeigt, die Schwarzen haben mehrere Westliche aus Mitleid gerettet. Die Afrikaner kannten den Wert des Lebens besser als alle anderen Menschen. Daher stellte sich ein Äthiopier der Tötung des Propheten Jeremias entgegen.

Laut der Seminarleitung ist Afrika also ein überaus reicher Kontinent; der Grund für seine Verspätung könnte laut der Rede Jesu in Markus 4: 24-25 erklärt werden («Gebt Acht, was ihr hören werdet! Gott wird seine Gaben an euch verteilen gemessen daran, was ihr selbst habt und er wird etwas hinzufügen. Denn derjenige, der bereits etwas hat, wird mehr erhalten; aber demjenigen, der nichts hat, wird das wenige, das er hat, noch genommen werden»). Laut diesen biblischen Worten kommt die Verspätung Afrikas daher, dass die Afrikaner als Konsumenten fremder Gebote und Gedanken leben. Sie nehmen alles auf, ohne Unterscheidung. Es ist an der Zeit, dass die Afrikaner sich des Reichtums, der in ihnen liegt (ihre Kultur, ihre moralischen Prinzipien, ihre Philosophie des Teilens und des Gemeinschaftslebens) und der sie umgibt (die Umwelt und die Vielfalt der Natur) bewusst werden. Andernfalls wird sie ihnen geraubt werden. Afrika leidet an einer grundlegenden spirituellen Blindheit, aus der es sich so schnell wie möglich befreien muss, wie es in Johannes 9: 1-7 beschrieben wird. Doch Afrika ist dabei, aufzuwachen, denn «im Dunkeln nehmen wir das Licht wahr». Aus diesem Grund ist Afrika momentan schlechter gestellt,

weswegen die Afrikaner danach streben müssen, sich der Wahrheit und dem Glück anzunähern.

Die Afrikaner müssen sich der Tatsache bewusst werden, dass die Entwicklung viel mehr auf die Arbeit am Boden ausgerichtet ist (indem man sich die Hände schmutzig macht, wie Dr. Hirt sagt). Diese Arbeit erfordert Hartnäckigkeit, Geduld und Liebe zur unablässigen Arbeit. Die tatsächliche Entwicklung ist progressiv. Es ist wie der Gang im Wasser, beschrieben im Buch von Ezéchiel, Kapitel 47.

### **III. Die Lektionen des Seminars**

#### **1- Im alltäglichen Leben**

##### **a- Der Umgang mit Müll**

Um gesund zu bleiben, ist es wichtig in Sauberkeit zu leben. Aus diesem Grund ist der Umgang mit dem alltäglichen Abfall von grosser Bedeutung. Der Rat, den wir im Seminar bekommen haben, ist dass man – zu Hause und bei der Arbeit – drei Eimer mit Deckeln für den Abfall benötigt. In den ersten Eimer entsorgt man die organischen oder biologisch abbaubaren Abfälle, in den zweiten Papier und in den dritten Metalle und Kunststoffe.

Die biologisch abbaubaren Produkte sind in ein Loch zu werfen oder als Kompost in den Garten. Das Papier sollte in einem grossen Loch verbrannt werden, die Metalle und Kunststoffe können recycelt werden.

Ein solcher Umgang mit Müll macht das Leben einfacher, ist der lokalen und globalen Umwelt angemessen, aber spart auch Geld durch die Wiederverwertung von Materialien. Einige industrielle Unternehmen suchen bestimmte Formen des Abfalls, um daraus neue Produkte herzustellen.

##### **b- Die Reinigung von Wasser**

Krankheiten, die durch nicht trinkbares Wasser verursacht werden, sind in der ganzen Welt sehr verbreitet, jedoch vor allem in Afrika. Um diesen Krankheiten vorzubeugen, ist es wichtig, die Notwendigkeit des Konsums von Trinkwasser anzuerkennen, welches in einem Land wie Kamerun



zunehmend zu einer Rarität wird. Während des Seminars haben wir gelernt, wie man mit geringen Kosten einen Filter herstellen kann. Dazu benötigt man zwei Plastikeimer und zwei Kerzen.<sup>2</sup> In den Boden des ersten Eimers werden zwei Löcher geschnitten – in den, der oberhalb angebracht werden soll – und ebenso in den Deckel des zweiten, unteren Eimers, der das gefilterte Wasser auffangen wird. Die Abstände müssen extrem genau anhand der Kerzen abgemessen werden. Sind die Kerzen nun angebracht, wird das zu filternde Wasser hineingegossen. Es ist wichtig zu wissen, dass das Abtropfen des Wassers in Sekundenschnelle erfolgt.

Die Kerzen müssen jede Woche entnommen und gereinigt werden.

### c- Die Herstellung von «Pierre noire»<sup>3</sup>



Wir kommen häufig in Berührung mit Krankheiten, die von Insektenstichen oder Schlangenbissen verursacht werden. Aus diesem Grund ist es nötig, stets einen «pierre noire» bei sich zu haben. Dieser wird, wie wir zu unserer Überraschung gelernt haben, nicht aus einem Stein hergestellt, sondern aus dem Knochen einer Kuh oder eines Rindes!

Genauer gesagt benötigt man für die Herstellung des «pierre noire» einen Oberschenkelknochen einer Kuh, von dem die schwammigen Stellen abgewaschen werden (die beiden Höcker, die sich an den Enden befinden). Der zweite Schritt besteht darin, den Knochen abzukochen, um alle Fettpartien, die sich innerhalb und ausserhalb des Knochens finden, zu entfernen. Danach wird der Knochen ein zweites Mal zum Kochen gebracht, diesmal unter Hinzugabe von Spülmittel. Nun kann der Knochen in die gewünschten Formen zersägt werden, in Aluminiumfolie eingewickelt werden und für einige Minuten auf Glut gelegt werden. Es muss sichergestellt sein, dass keine Luft unter der Folie ist, wenn der Knochen auf die Glut gelegt wird. Nach Entfernen des Papiers und Abkühlen hat man einen «pierre noire».

---

<sup>2</sup> Der Begriff «Kerze» meint hier einen Gegenstand, der diese Form hat und sich als Filter verwenden lässt.

<sup>3</sup> Da die wörtliche Übersetzung «Schwarzer Stein» im Deutschen nicht gebräuchlich ist, wird hier die französische Terminologie beibehalten, Anm. d. Übers.

## 2- Vorbeugung und Heilung von Krankheiten

### a- Vorbeugung von Krankheiten

Das Wichtigste im Leben eines Menschen ist, alles dafür zu tun, gesund zu bleiben. Dazu müssen die Regeln der Hygiene genau gekannt und beachtet werden. Es muss auf das Wasser, das man trinkt, geachtet werden. Wenn dieses Wasser aus einer Quelle kommt, muss man sich versichern, dass sich um Umkreis von 500 Metern um die Quelle kein Wohnungsbau befindet. Es muss auch darauf geachtet werden, dass sich entlang von Flüssen viele grosse Bäume befinden, da diese das Wasser reinigen.

Um Krankheiten vorzubeugen, ist es zudem wichtig **viel Wasser zu trinken**. Wasser versorgt den Körper mit Flüssigkeit, lockert die Nervenzellen auf und hilft dem Körper, sich von Giften zu befreien (durch Schwitzen, mit Hilfe der Nieren, etc.).

Zusätzlich sollte man **auf seine Ernährung achten**, es ist wichtig, verschiedene Nährstoffe zu sich zu nehmen. Aber vor allem sollte die Ernährung reich an Ballaststoffen sein (zum Beispiel sind gerade aufkeimende Maiskörner viel nahrhafter als alle anderen Produkte und der Verzehr von grünen Bohnen ist auch sehr gesund).

Man sollte sich stets über die Herkunft der Produkte, die man verwendet, informieren, um sicherzustellen, dass es sich nicht um chemisch behandelte Produkte handelt.

Wenn die Ernährung einen so wichtigen Stellenwert einnimmt, ist auch die Qualität der Getränke zu berücksichtigen. Es gibt tatsächlich Getränke, die in der ganzen Welt verkauft werden, deren Bestandteile aber schädlich für den menschlichen Organismus sind. Dies ist der Fall bei allen «light»-Produkten, die mit künstlich hergestelltem Zucker produziert werden, der extrem gefährlich für den Organismus ist. Im Grunde sind es diese Zucker, die Krankheiten wie Krebs, Allergien, Juckreiz etc. verursachen. Getränke wie Cola oder Fanta sind genauso schädliche Faktoren für die Gesundheit. Die für diese Getränke verwendeten Farbstoffe und Zuckerarten rufen Zahnprobleme hervor und führen zu Übergewicht und Diabetes.

**Das Treiben von Sport** ist ebenso von grosser Bedeutung, wenn man gesund bleiben möchte. «Je mehr Fahrrad, desto besser» - das Radfahren ist eine gute Aktivität für den Organismus, es treibt den Herzrhythmus an, stärkt die Muskeln und pflegt den Sportlergeist.

Zur **Vermeidung von Juckreiz**, Hautkrankheiten, Pilzen und anderem muss verstärkt auf die Körperhygiene geachtet werden: regelmässiges Duschen und ein achtsamer Umgang mit Kleidung sind hier notwendig. Man sollte vorsichtig sein mit den Materialien, aus denen die Stoffe gefertigt sind, die man auf der Haut trägt. Von Kleidungsstücken, die aus Nylon hergestellt sind, ist abzuraten, da sie die Atmung der Haut erschweren, was verschiedene Hautkrankheiten wie z.B. Flechten oder Pilze verursachen kann.

Genauso sollten Stoffe vermieden werden, die beim Waschen abfärben, denn beim Schwitzen kann hier eine Mischung aus Schweiß und den chemischen Stoffen, die zur Färbung verwendet wurden, entstehen und diese Substanz kann durch die Poren in den Organismus eintreten.

Man sollte die **Wahl seiner Seife und Bodylotion sorgfältig treffen**. Einige Seifen zersetzen den körpereigenen Stoff Melanin, was später zu Hautkrebs führen kann. Seifen, die auf der Grundlage bestimmter chemischer Stoffe wie Quecksilber, Corticoid, Betamethason, Hydroquinon und vor allem Trichlorcarbonat (TCC) hergestellt wurden, stellen ein Gesundheitsrisiko dar. Seifen, die Quecksilber enthalten, wie z.B. «Mekako» schaden der Haut und der Gesundheit. Quecksilber zerstört Teile der Haut, verstopft die Poren, verschlechtert die Reinigungsfunktion der Nieren, greift Eierstöcke und Eizellen an, zerstört die Hautpigmentierung, verursacht Nerven- sowie sexuelle Probleme, da es den ersten Schritt zu Unfruchtbarkeit bei Männern und Frauen darstellen kann. Zudem beeinträchtigt Quecksilber die Entwicklung von Embryonen und das Immunsystem des Menschen. Es ist also wichtig, die Inhaltsstoffe, seiner Kosmetikprodukte genau zu überprüfen. Produkte aus Chlor sollten vermieden werden, sie rufen oft schwere Krankheiten der Leber hervor.

**Der Gebrauch eines Handys** wirkt sich auch auf die Gesundheit der Person, die es benutzt, aus. Handys funktionieren mit Röntgenstrahlen, die organische Substanzen des Körpers töten, vor allem wenn sie in der Hosentasche vibrieren. Die Folgen sind oft Unfruchtbarkeit, da Röntgenstrahlen Eierstöcke und Eizellen beschädigen und die Spermienproduktion beeinträchtigen. Die davon betroffenen Menschen bringen oft kranke oder sogar körperlich oder geistig behinderte Kinder zur Welt

#### **b- Heilung von Krankheiten mit Hilfe medizinischer Pflanzen**

Es ist aus verschiedenen Gründen wichtig, Krankheiten mit Hilfe medizinischer Pflanzen zu heilen: die meisten dieser Pflanzen sind dem Grossteil der Bevölkerung bekannt und vertraut,

was sehr oft fehlt, ist das Bewusstsein, sich ihnen zuzuwenden. Insgesamt gibt es auf der ganzen Welt fast 45 000 Heilpflanzen und nahezu alle pharmazeutischen Produkte leiten sich aus diesen Pflanzen ab. Die Afrikaner haben im Laufe der Zeit viele Erfahrungen gesammelt, was den lokalen Gebrauch dieser Pflanzen angeht. Dieses Wissen ruhte jedoch lange Zeit, über mehrere Generationen, in mündlicher Überlieferung und ist dabei, mehr und mehr in Vergessenheit zu geraten, vor allem durch die schnelle Verbreitung pharmazeutischer Produkte. Es ist Zeit, dass die Männer und Frauen der ganzen Welt sich der Vorteile dieser Pflanzen bewusst werden und lernen, sie zu verwenden.



Während unseres Aufenthalts in Kumbo haben wir uns der Erde zugewandt, um verschiedene der Pflanzen zu kennen zu lernen, die uns jeden Tag begegnen, ohne dass wir wissen, dass sie unser Leben retten könnten. Es ist praktisch unmöglich, in diesem Bericht alle Pflanzen, die wir untersucht haben, aufzulisten.<sup>4</sup> Einige der Teilnehmenden wussten nicht, dass in Wasser gekochte Basilikumblätter Fieber und Magenprobleme beheben können, dass die getrockneten Blätter eines Passionsfrucht-Baumes Asthma heilen, wenn sie geräuchert werden. Dieselben Blätter – dieses Mal jedoch frisch und gekocht – unterstützen den Kampf gegen Schlaflosigkeit, Angespanntheit und Nervosität. Gekochte Blätter der Avocado helfen gegen schweren Durchfall, eine Mischung aus Knoblauch und Zucker hilft gegen Husten. Zusammen mit pflanzlichem Öl bekämpft diese Mischung Pickel, in Wasser gekocht die Amöbenruhr, gemeinsam mit Zitronenkraut sogar Malaria, etc.

Der Grossteil der Pflanzen, die wir aus dem Alltag kennen ist sehr wertvoll, das Seminar hat uns dieses Wissen nahe gebracht und uns beigebracht, diese Pflanzen zu verwenden und auch anzubauen.

Es ist wichtig zu wissen, dass Anamed die einzige NRO weltweit ist, die die Samen der Artemisia besitzt. Diese Pflanze ist im Grunde die am meisten verwendete Pflanze dieser Organisation, sie vereint in sich mehr als 245 biomedizinische Substanzen. Wir haben gelernt, diese Pflanze auszusäen, die in den Tropen leider nicht sehr gut wächst. Ihr Anbau ist sehr schwierig und komplex, doch wir haben die nötigen Ratschläge erhalten, um diese Pflanze auch in Afrika und den Zonen mit hohen Temperaturen gross zu ziehen.

---

<sup>4</sup> Für ausführlichere Informationen empfehle ich die Publikationen, die auf der Homepage von Anamed veröffentlicht sind: [www.anamed.net](http://www.anamed.net)

Artemisia heilt mehrere Krankheiten, unter ihnen die gefährlichste in Afrika: Malaria. Die Bestandteile der Pflanze können Malaria innerhalb von drei Tagen vollkommen heilen. Zudem ist sie wirksam zur Behandlung von Hämorrhoiden, von Magen-Darm-Infekten, Fieber, chronischer Amöbenruhr, Infektionen der Eierstöcke, Rheuma, Bilharziose, etc.

Während des Seminars haben die Teilnehmenden gelernt, ihre Seife, Bodylotion, Creme und ihre Heilmittel selbst herzustellen.

Um selbst Medikamente anzufertigen, muss hygienisch und genau gearbeitet werden, um unseren Medikamenten und unserer Medizin Wertschätzung entgegen zu bringen. Jeder sollte sich einen Garten anlegen, in dem er die verschiedenen Heilpflanzen, die er kennt, anpflanzt. Pflanzen wie das Zitronenkraut, die Papaya, die Artemisia, der Dartrier, Knoblauch und



Bohnen sollten in unseren Gärten zu finden sein.

Den SeminarteilnehmerInnen wurde auch angeboten, zu lernen wie ein Solarofen gebaut wird, da die Pflanzen keine Feuchtigkeit vertragen.

Man benötigt ein trockenes Klima, um unsere Pflanzen und Medikamente aufzubewahren und es ist wichtig, sicherzustellen, dass die Produkte trocken sind, bevor man sie konserviert.

## **Fazit**

Jeder Mensch sollte ein Praktikum bei Anamed machen. Dies befreit von verschiedenen Arten der Ignoranz. Die Afrikaner sind beeinflusst von unterschiedlichen externen Faktoren und das ist wirklich ein Schaden, da sie sich nicht darum kümmern und sich bewusst machen, dass ihr Wissen, den Platz einnimmt, der ihm zusteht. Im Grunde hat das Seminar uns geholfen zu verstehen, dass der Grossteil der pharmazeutischen Produkte in den westlichen Ländern mit Hilfe von Heilpflanzen aus den Tropen entwickelt wurde. Die Verwendung dieser Pflanzen in ihrem ursprünglichen Zustand ist noch wirksamer, als nach einer industriell Verarbeitung.

Es wird Zeit, dass die Afrikaner sich ein Beispiel an den Chinesen nehmen und versuchen, das Bewusstsein für ihre Medizin auch über die Grenzen Afrikas hinaus zu stärken.

Jedes afrikanische Land, jede afrikanische Nation sollte anfangen seine verschiedenen natürlichen Ressourcen zu erfassen und deren Vorteile festzustellen, ökonomische sowie ökologische. Es ist offensichtlich, dass der Rückgang der Sterblichkeitsrate einem Land zur Entwicklung verhilft. Mit der Behandlung von Krankheiten zu beginnen, Zugang zu

Medikamenten zu ermöglichen und ein Bewusstsein für die Vorteile der medizinischen Pflanzen zu erwecken, ist ein erster Schritt im Kampf gegen eben diese hohe Sterblichkeitsrate.

Das Seminar von Anamed hat uns gezeigt, dass alle Arten des Lebens und der Existenz einander helfen müssen, in Gesundheit zu leben.